


**Hitparade**

 Präsentiert  
 von **Hubs**  
 Trenkwalder

trenkwalder@tt.com



**E**in echter Sensations-  
 sieger: In seiner 5.  
 Wertungswoche lässt das  
*Wildbach-Trio* alle Stars  
 knapp hinter sich.

**Aktuelle Wertung**

Anzahl Wochen/Platz Vorwoche

1. Wildbach-Trio	5/2
<b>Wer da drunten der letzte war, ...</b>	
2. Oliver Haidt	3/4
<b>Auf Wolken durch die Hölle gehn</b>	
3. Helene Fischer	4/3
<b>Fehlerfrei</b>	
4. Tiroler Echo	2/6
<b>Du bist mei Schatzerl</b>	
5. Die Ladiner	1/-
<b>Wenn die Eltern von uns gehen</b>	
6. Laura Kamhuber	1/-
<b>Wer Ordnung hält ...</b>	
7. Marc Pircher	4/5
<b>I dank dir für den Sommer</b>	
8. Kastelruther Spatzen	2/1
<b>Solang im Herzen Rosen blühn</b>	
9. Poxrucker Sisters	3/7
<b>Nimm da wos mit</b>	
10. Roskogel Buam	1/-
<b>Am Sonntag isch Kirchtag</b>	
11. Reiner Kirsten	5/14
<b>Solang die Liebe lebt</b>	
12. Orig. Zillertaler	3/10
<b>Herzkontakt</b>	

**Neuvorstellungen**

 Andreas Fulterer  
**Bleibt es ein Traum**  
 Lisa Valentin  
**So muss Liebe sein**  
 Tiroler Mander  
**Solo-Jodler**

Weiter gevotet werden  
 kann im Internet unter  
[gewinn.tt.com](http://gewinn.tt.com) und per  
 Postkarte an die *Tiroler*  
*Tageszeitung* (Postfach:  
 Hitparade).


 TT-Hitparade auf U1 jeden  
 Sonntag von 18 bis 19 Uhr

 Florian „Stocki“, Lois und Franz (v.l.) auf einem kurzen Sightsee-  
 ing-Trip während ihrer Konzerte in London.

Foto: Stockhammer

## Band Stubai gastierte wieder in London

**Fulpmes/London** – Viele  
 Tiroler Musikanten sind  
 zu Exportschlagern ge-  
 worden in den vergan-  
 genen Jahrzehnten, und  
 für die Formation *Stubai*  
 – *Die Band* wird offenbar  
 Großbritannien zur zwei-  
 ten Heimat.

Florian Stockhammer  
 und seine Musikkollegen  
 Lois Tembler, Franz Sil-  
 ner und Norbert Scheiber  
 überzeugten zum zweiten  
 Mal hintereinander mu-

sikalisch im Rahmen des  
 Oktoberfestes im Beer-  
 house/London. „Eine tol-  
 le Erfahrung“, schwärmt  
 Akkordeonist „Stocki“.

Derzeit wird in  
 Kramsach fleißig am  
 neuen Album gebastelt  
 (Veröffentlichung: Früh-  
 ling 2014), und im Winter  
 stehen viele Konzerte an.  
 Unter anderem wöchent-  
 lich im Kuhstall in Fulp-  
 mes und im Holzknecht-  
 Bräu in Milders! (*hubs*)

# Zillertaler

Die Einladung zum hochkarätig  
 besetzten Basler Musikantenstadl  
 ist vorläufiger Höhepunkt für die  
 Zillertaler Stimmungsmacher.

Von Hubert Trenkwalder

**Ginzling** – An und für sich  
 ist das Leben als Volks-  
 musik-Duo kein leichtes.  
 Und schon gar nicht,  
 wenn man sich für die  
 sogenannte Stimmungss-  
 chiene entschieden hat.  
 Da legt man nicht kurz  
 ein „Rasterle“ ein und  
 lässt den Kollegen Gas  
 geben, denn in so einem  
 Fall lässt man streng ge-  
 nommen einen „Allein-  
 unterhalter“ zurück. Im  
 Fall der *Zillertaler Mander*  
 braucht man sich dies-  
 bezüglich keine Sorgen  
 zu machen. Im Jahr 2001  
 haben sie sich zusam-  
 mengefunden, die zwei  
 Fankhausers aus dem Zil-  
 lertal, die zwar nicht mit-  
 einander verwandt, aber

 doch irgendwie Brüder  
 im Geiste sind.

Und der Ruf des Erfolgs  
 eilt ihnen in den letzten  
 Jahren richtiggehend vor-  
 aus. Die Konzerte werden  
 größer, der Spielplan ex-


 „Den Schalk im Nacken und  
 Musik im Blut!“

Foto: Tyrolis

## „Rote Mizzi“ entdeckt ihre Liebe zur

**Wien/Zillertal** – Die „Ro-  
 te Mizzi“, ein echtes Sze-  
 ne-Original aus Wien, hat  
 wieder aus ihrem virtuel-  
 len „Stamm-Café“ neue  
 G'schichtln zu berichten.  
 Gemeinsam mit Freun-  
 den aus ihrer Zeit in Tirol  
 – sie lebte jahrelang im  
 Zillertal – und Musikern  
 aus der Wienerlied-Sze-  
 ne kreierte sie eingängige  
 Melodien mit Texten, die  
 sich vom Alltagsschlager  
 angenehm abheben.

Wiener Schmah meets  
 Tiroler Humor, eine gu-  
 te Mischung, durchsetzt  
 von Schlager- und Rock-  
 Elementen. Sie singt über  
 beste Freundinnen, uner-  
 füllte Leidenschaft zu  
 feschen Polizisten, star-  
 ken Feuerwehrmännern,  
 zur kleinen Schwester,

berichtet über die Vorzü-  
 ge von putzigen Hunden  
 und schimpft über mit  
 Botox aufgespritzten Le-  
 befrauen samt ihrer „Zu-  
 cker-Papis“!

 Mit dem Titel „Bes-  
 te Freundin“ möchte sie  
 wieder einmal durchstar-  
 ten und an vergangene  
 Erfolge anknüpfen. Na-  
 mensgebend für Daniela  
 Haags Kunstfigur „Rote  
 Mizzi“ war ihre Taufpatin

und Großmutter väterli-  
 cherseits. Das Theaterblut  
 kommt von der Groß-  
 mütterlicherseits, die als  
 Kinderdarstellerin am  
 Theater an der Wien  
 glänzte.

Als professionelle Sän-  
 gerin steht sie regelmä-  
 ßig auf der Bühne und ist  
 mit zahlreichen interna-  
 tionalen und nationalen  
 Künstlern unterwegs ge-  
 wesen, beispielsweise mit  
 Lutricia McNeal, Engel-  
 bert Humperdinck, Hansi  
 Lang und Peter Kraus.

Aber auch die *Zillertal-  
 er Schürzenjäger*, Hansi  
 Hinterseer, Marc Pircher  
 oder *Brunner & Brunner*  
 nutzten schon ihre groß-  
 artige Stimme und Büh-  
 nenpräsenz. Eigentlich  
 höchste Zeit, sich wieder


 Als „Rote Mizzi“ sorgt die Wiener Sängerin Dani Haag für ordent-  
 lich Farbe in der österreichischen Schlagerpop-Szene.

Foto: Haag



# Mander im Höhenflug

klusiver, die CD-Verkäufe spiegeln diese Entwicklung wider.

Tatsächlich ist mit den letzten beiden Alben der Weg in die Eigenständigkeit nachhaltig gelungen.

Die „Melchmaschin mit Blasmusik“ und die ausgekoppelte Single „Olle welln se treschtang“ zeigen schon, wohin die Reise geht. Musikalischer Ideenreichtum, freche Texte und charmannte Umsetzung, das findet Gefallen bei Alt und Jung. In der *TT*-Hitparade auf Radio U1 Tirol hat es dieser Titel wieder an die Spitze geschafft. Der Vorgängersong „Wirtschaftsrap“ avancierte im Vorjahr überhaupt zum Hitparaden-Seriensieger und Tiroler Zeltfest-Hit.

Die logische Konsequenz ist nun die Einladung der *Zillertaler Mander* zum mit großen Stars besetzten Musikantenstadl am kommenden Samstag aus Basel.



Albin (l.) und Christian Fankhauser (r.) gehören zu den erfolgreichsten Duos im Tirolerland. Foto: Tyrolis

„Wir werden unseren aktuellen Titel *Da Holzknecht* präsentieren“, freut sich Albin Fankhauser aus Zell am Ziller über den Achtungserfolg. Duo-partner Christian Fankhauser, der die Gitarre zupft, kommt aus Ginzling und lebt mit seiner Familie in Finkenberg.

Nach dem Stadl wartet auf die beiden Familienväter die Wintersaison mit vielen Livekonzerten. Und das ist genau ihre Welt, das beweisen die Musikanten fast täglich.

Ganz besonders zeichnet den „Rauthäusler“ und den „Sautuaner“, wie die Fans ihre zwei

Helden ihren Hausnamen entsprechend nennen, ihre Kreativität aus. Sie sind nicht angewiesen auf die Ideen irgendeiner Kreativschmiede, sie gehen ihren eigenen Weg, schwer zu kopieren, sehr erfolgreich und am Samstag wieder vor einem Millionenpublikum!

## Herzogs Familie musiziert

Ja, in den Bergen: Fazit nach dem letzten Musikantenstadl: Super Auftritt – die Resonanz war gewaltig und nun folgt das 1. Album als *Familienmusik Herzog*. Was war das für ein Erlebnis! Thomas (11), Sebastian (9) und ihr Papa Stephan (35) aus Saalfelden waren beim Musikantenstadl in Salzburg „live on stage“. Die beiden Pinzgauer Buben begeisterten samt Vater in der Salzburg Arena ein Millionenpublikum. Alles handgemacht: Akkordeon, Gitarre, Bass und Gesang ohne viel Schnickschnack, mit diesem Konzept folgen die drei Herzogs dem derzeit erfolgreichen Trend hin zur echten Volksmusik.



## Bergwelt wieder

einmal selbst an vorderster Projektfront zu positionieren. Eben als „Rote Mizzi“, die Menschen in ihr imaginäres Café einlädt und dort von der aufspielenden *Stammtisch-*

*Combo* unterhalten lässt. Mal jazzig, mal rockig-brachial, dann wieder poppig-schlageresk rund um ihre singende Wirtin der etwas anderen Art.

Ein buntes Treiben als Konzept, das sich auf dem Album nachhaltig fortsetzt. Produziert wurde es – natürlich – in Tirol. „Die Berge haben mir schon sehr gefehlt“, gesteht Dani beim *TT*-Interview in Innsbruck. „Ich habe hier sehr schöne Zeiten verbracht und mich verbinden viele musikalische Freundschaften mit dem Westen Österreichs.“

Und für ihre Solokarriere drücken der „Roten Mizzi“ diese auch allesamt ganz fest die Daumen. (*hubs*)



Ein Tirol-affines Power-Mädl: Daniela Haag. Foto: Trenkwalder

## Stubaiier Freitagsmusig tourt mit neuem Album durch Tirol

**Mieders** – „Eigenbau – ohne Konservierungsstoffe“, so nennt sich das Album der *Stubaiier Freitagsmusig*, welches dieser Tage in Tirol dreimal präsentiert wird. Und Geschmacksverstärker sind auch nicht vonnöten, denn die „frische, freche“ Musik kommt größtenteils aus eigener Feder und hat dementsprechend „kein Ablaufdatum“, so Mastermind Peter Margreiter. Am Freitag, den 15. November, im Gemeindesaal Mieders und am Samstag, den 16. November, im Hoferwirt gibt es das neue Album zu hören. Mit dabei unter anderem der *Ebbser*



Mieders, Neustift und Wildschönau, das sind die Tourdaten der Stubaiier Freitagsmusig für die nächsten Wochen! Foto: Margreiter

*Kaiserklang*, die *Strassner Pascher* aus Bad Aussee oder die *Seehof Musi* vom Ammersee.

In der Wildschönau gibt es am Sonntag, den

24. November, ein Konzert. Unter dem Motto „Grenzwertig“ treffen die Stubaiier auf die Südtiroler Kultband *Titla* und die *GramArter Bläser*. (*hubs*)